

Stiftung
Warentest

Finanztest



Das **Versicherungs-Set**



Das **Versicherungs- Set**

Bedarfsanalyse

Vertrags-Check

Testsieger für jede Situation

Verträge wechseln und sparen

Mit
Checklisten
und Muster-
schreiben

Das Versicherungs- Set

Bedarfsanalyse

Vertrags-Check

Testsieger für jede Situation

Verträge wechseln und sparen



Isabell Pohlmann

Inhalt

- 5 Kurzratgeber**
 - 6** Antworten auf zehn häufige Fragen
 - 10** Passend versichert in drei Schritten
 - 12** Ein Leben lang
- 15 Bedarf ermitteln, vorhandenen Schutz prüfen**
 - 16** Die persönliche Bestandsaufnahme
 - 19** Der Versicherungsbedarf verändert sich
- 27 Passende Angebote finden, laufende Verträge verbessern**
 - 28** Haftpflichtschutz: Wenn Sie andere schädigen
 - 31** Krankheit und Pflege: Schutz ist Pflicht
 - 42** Verlust der Arbeitskraft absichern
 - 48** Schutz gegen die Folgen eines Unfalls
 - 52** Die Familie absichern
 - 56** Das Zuhause schützen
 - 61** Schutz bei Rechtsstreitigkeiten
 - 64** Sicher unterwegs im Straßenverkehr
 - 67** Mit dem richtigen Schutz verreisen
 - 70** Fürs Alter vorsorgen

Sie können die
Formulare auch kostenlos
online ausfüllen. Den Link
und einen QR-Code finden
Sie auf Seite 97.

75 Verträge schließen, Sparchancen nutzen

- 76 Vertreter, Makler oder online:
Wohin zum Vertrags-
abschluss?
- 80 Einen neuen Vertrag
schließen
- 82 Laufende Verträge verbessern
- 84 Richtig kündigen
- 87 Was tun im Schadensfall?

90 Service

- 91 Fachbegriffe erklärt
- 93 Register
- 95 Impressum

96 Formulare zum Heraus- trennen

- A Versicherungen im Überblick
- B Ihr Versicherungs-Check
- C Checklisten: Der
Versicherungsbedarf je nach
Lebenssituation
- D Checkliste:
Privathaftpflichtversicherung
- E Checkliste:
Was bietet Ihre Krankenkasse?
- F Checkliste:
Private Krankenversicherung
für Angestellte und Selbst-
ständige
- G Checkliste: Berufsunfähigkeits-
versicherung
- H Checkliste: Unfallversicherung
- I Checkliste:
Hausratversicherung
- J Checkliste:
Wohngebäudeversicherung
- K Widerruf des Vertrags
- L 1 Kündigung des Vertrags
- L 2 Kündigung (Schadensfall)
- L 3 Kündigung (Beitragserhöhung)

Zusätzlich online

- F 2 Checkliste: Private Kranken-
versicherung für Beamte
- I 2 Bewertungsliste Hausrat

Kurzratgeber

„Eigentlich müsste ich ...“ oder „Ja, wir sollten mal ...“ – geht es um das Thema Versicherungen, beginnen viele Sätze so oder ähnlich. Kein Wunder: Es gibt Spannenderes, als sich durch Vertragsbedingungen zu kämpfen oder bessere Tarife zu suchen.

Mit diesem Set ist alles in drei Schritten erledigt: Sie können Lücken im Schutz schließen und eine Menge Geld sparen. Und am Ende winkt das gute Gefühl, dass Sie alles geregelt und im Griff haben. Auf den folgenden Seiten bekommen Sie einen ersten Einblick ins Thema Versicherungen.

Antworten auf zehn häufige Fragen

Rund um das Thema Versicherungen tauchen immer wieder ähnliche Unsicherheiten und Fragestellungen auf. Hier finden Sie Antworten auf zehn klassische Fragen und bekommen eine erste Orientierungshilfe.

Frage 1

Was bringt es mir, wenn ich mich um meinen Versicherungsschutz kümmere?

Viel. Denn ganz ohne den Schutz privater Versicherungen geht es nicht. So sollte es beispielsweise in jedem Haushalt eine Privathaftpflichtversicherung geben. Als Fahrzeughalter benötigen Sie eine Kfz-Haftpflichtversicherung. Wenn Sie eine eigene Immobilie besitzen, kommen Sie ohne den Schutz einer Wohngebäudeversicherung nicht aus.

Je nach Lebenssituation lässt sich die Liste der sinnvollen, notwendigen oder sogar gesetzlich vorgeschriebenen Versicherungen erweitern. Eine Übersicht zu den einzelnen

Versicherungen und ihrer Bedeutung bietet das Formular B „Versicherungs-Check“.

Dass Sie Versicherungsschutz für die verschiedenen Lebensbereiche haben, ist aber nur der Anfang, im nächsten Schritt geht es darum, wie der Schutz im Einzelnen aussieht – welche Leistungen er beinhaltet. Es lohnt sich, wenn Sie sich hier einen Überblick verschaffen und wenn nötig nachbessern, damit Sie im Schadensfall nicht leer ausgehen, obwohl Sie dachten, vernünftig abgesichert zu sein.

Frage 2

Ich bin seit vielen Jahren gut abgesichert. Warum soll ich mich weiter damit beschäftigen?

Dafür spricht, dass Ihr Schutz mit der Zeit vermutlich Lücken bekommen hat. Das hat mehrere Gründe: Zum einen ändert sich der Versicherungsbedarf im Lauf des Lebens. Ob direkt nach der Ausbildung, beim ersten Kind oder kurz vor dem Eintritt in den Ruhestand – es gibt verschiedene Lebenssituationen,

in denen Sie neue Verträge benötigen. Von anderen können Sie sich auch trennen. Die Checklisten „Versicherungsbedarf“ (Formular C) geben Ihnen einen Überblick.

Doch auch abseits der großen Einschnitte wie Familiengründung oder Rentenbeginn lohnt sich ein Blick in die Unterlagen, denn

die Vertragsbedingungen für viele Produkte sind mittlerweile besser geworden. So sind etwa in alten Privathaftpflichtverträgen oft nur Schäden bis 2 oder 3 Millionen Euro geschützt. Wir empfehlen eine Versicherungssumme von 10 Millionen Euro. Dazu fehlt häufig der Schutz vor Schäden durch Computerviren. Oder aber Sie haben vielleicht

vor vielen Jahren Ihre Hausratversicherung abgeschlossen und seither einiges eingekauft – Tablet, Beamer, Fahrrad ... Reicht dann die Versicherungssumme noch aus? Wie steht es mit dem Schutz vor Überspannungsschäden? Es empfiehlt sich daher, bestehende Verträge in regelmäßigen Abständen anzusehen und wenn nötig anzupassen.

Frage 3

Mir werden gerade jetzt, kurz nach dem Studium, viele Verträge angeboten. Was brauche ich wirklich?

Spätestens mit dem Einstieg in den Berufsalltag müssen Sie sich um eine Krankenversicherung kümmern. Denn die studentische Krankenversicherung oder die Familienversicherung über die Eltern kommt nun nicht mehr infrage. Je nach Einkommen ist meist der Schutz in einer gesetzlichen Kasse Pflicht, eventuell ist eine private Krankenversicherung möglich. Die Übersicht auf S. 33 zeigt im Vergleich, was die gesetzlichen Kassen und die privaten Versicherer bieten.

Sobald Sie Ihre Ausbildung abgeschlossen haben, sollten Sie sich zudem um eine Privathaftpflichtversicherung kümmern –

vorher war die Absicherung über die Eltern möglich. Diese Versicherung schützt Sie vor Schadenersatzforderungen, falls Sie jemand anderem einen Schaden zugefügt haben.

Für alle, die von ihrem Erwerbseinkommen leben, ist außerdem eine Berufsunfähigkeitsversicherung sehr zu empfehlen.

Je nach persönlicher Situation können weitere Verträge wichtig sein, etwa eine Tierhalterhaftpflichtversicherung, wenn Sie einen Hund haben, oder eine Auslandsreise-Krankenversicherung für den Urlaub. Schauen Sie in die Checklisten im Formular C, um zu sehen, was noch wichtig für Sie ist.

Frage 4

Ich ziehe um. Was bedeutet das in Sachen Versicherungen?

Zunächst einmal ein wenig organisatorischen Aufwand, denn Sie müssen Ihre Versicherer über die neue Adresse informieren. Aber auch inhaltlich kann sich mit dem Umzug etwas ändern, zum Beispiel der Beitrag für Ihre Hausratversicherung. Er kann steigen, wenn Sie in eine Gegend ziehen, in der das Einbruchrisiko höher ist. Beziehen Sie eine eigene Immobilie, benötigen Sie eine Wohn-

gebäudeversicherung. Mehr zum Thema „Das Zuhause schützen“ lesen Sie ab S. 56.

Eventuell werden auch weitere Verträge nötig, etwa Extra-Haftpflichtschutz für Ihren Tank, wenn Sie im Eigenheim eine Ölheizung haben. Wenn Sie mit Ihrem Partner zusammenziehen, können Sie bei manchen Verträgen aber Geld sparen, indem Sie sich gemeinsam versichern.

Frage 5

Wir werden Eltern. Benötigen wir jetzt neue Versicherungen?

Ja, mit Nachwuchs ändert sich etwas an Ihrem Versicherungsbedarf. Spätestens nach der Geburt eines Kindes ist zum Beispiel der Abschluss einer Risikolebensversicherung unbedingt zu empfehlen. Alle, die für andere sorgen, sollten diesen Vertrag zur finanziellen Absicherung für den Todesfall abschließen. Denn der Versicherer zahlt den Hinterbliebenen eine vertraglich festgelegte Summe aus, falls die versicherte Person stirbt (siehe „Risikolebensversicherung“, S. 53).

Schauen Sie aber auch auf die anderen Verträge. Wie hoch ist beispielsweise die Rente, die Sie aus der Berufsunfähigkeitsversicherung erhalten, wenn Sie so schwer erkranken, dass Sie auf Dauer nicht mehr arbeiten können? Passt diese Rente noch zur neuen Situation, wenn Sie nun für ein Kind verantwortlich sind? Wenn nicht, prüfen Sie, ob und wie es möglich ist, die vertraglich vereinbarte Rente zu erhöhen (siehe „Berufsunfähigkeitsversicherung“, S. 44).

Frage 6

Eignen sich Versicherungen für die Altersvorsorge?

Wenn Sie sich bereits für eine Versicherung für die finanzielle Absicherung im Alter – zum Beispiel in Form einer klassischen privaten Rentenversicherung oder kapitalbildenden Lebensversicherung – entschieden haben, empfiehlt es sich im Normalfall, diesen Vertrag durchzuhalten. Der neue Abschluss von Versicherungen zur finanziellen Absicherung im Alter ist dagegen kaum zu empfeh-

len. Eine private Rentenversicherung eignet sich nur eventuell, wenn Sie auf eine sichere Zusatzeinnahme im Alter setzen wollen oder müssen. Doch es gibt Nachteile, etwa, dass die garantierte Verzinsung in den vergangenen Jahren deutlich gesunken ist, sodass die Verträge an Attraktivität verloren haben. Mehr dazu und mögliche Alternativen finden Sie unter „Fürs Alter vorsorgen“ ab S. 70.

Frage 7

Wir geben über 2 000 Euro im Jahr für Versicherungen aus. Wie können wir die Ausgaben drücken?

Zunächst ist es natürlich sinnvoll, die Preise zu vergleichen. Vielleicht sind manche Ihrer Verträge unnötig teuer? Um Ihnen einen Anhaltspunkt zu geben, finden Sie bei den einzelnen Versicherungsarten Hinweise, wie viel ein guter Vertrag kostet.

Außerdem lohnt es sich, wenn Sie schauen, ob Sie manchen Schutz eventuell dop-

pelt haben: Haben Sie zum Beispiel Anspruch auf Pannenhilfe über Ihre Mitgliedschaft im Automobilclub und zusätzlich über den Schutzbrief Ihres Autoversicherers?

Häufig können auch schon kleine Veränderungen etwas bringen: wenn Sie beispielsweise von monatlicher auf jährliche Beitragszahlung umsteigen.

Frage 8

Jedes Mal, wenn ich ein technisches Gerät kaufe, heißt es, ich soll eine Versicherung mit abschließen. Ist das nötig?

Solche Versicherungen etwa für Ihr neues Handy oder Tablet erscheinen erst einmal sinnvoll. Immerhin haben Sie gerade einige Hundert Euro ausgegeben und wollen natürlich verhindern, dass dieses Geld im Schadensfall verloren ist. Bevor Sie sich aber für eine Versicherung entscheiden, schauen Sie sich am besten genau an, in welchen Situationen der Versicherer zahlt und wie viel er

zahlt. Häufig stimmt das Verhältnis zwischen Preis und Leistung hier nicht, sodass es sich eher empfiehlt, kein Geld für Versicherungsbeiträge auszugeben, sondern lieber auf eigene Faust eine gewisse Summe für Notfälle anzusparen. Wenn nichts kaputtgeht oder abhandenkommt, müssen Sie dieses Finanzpolster nicht antasten (siehe „Längst nicht alles notwendig“, S. 17).

Frage 9

Ist es zu empfehlen, Versicherungen online abzuschließen?

Es kommt darauf an. Natürlich ist es bequem, Versicherungen online abzuschließen, entweder direkt auf der Homepage des Versicherers oder über Portale, bei denen Sie erst den Preis vergleichen und dann im nächsten Schritt zum Vertragsabschluss kommen können. Zudem ist beim Online-Abschluss häufig eine Ersparnis drin, denn es entfallen Personal- und Beratungskosten.

Andererseits sollten Sie nicht vorschnell handeln. Überlegen Sie sich gut, ob und für

welche Versicherungen Sie diesen Weg gehen wollen. Bei einer Kfz- oder Privathaftpflichtversicherung kommt der Online-Abschluss durchaus infrage, sofern Sie sich die Vertragsbedingungen vorher genau angesehen haben. Bei komplexeren Verträgen wie Berufsunfähigkeits- oder privater Krankenversicherung empfiehlt es sich aber im Normalfall, einen persönlichen Ansprechpartner aufzusuchen, der bei Fragen und Problemen weiterhelfen kann.

Frage 10

Der Versicherungsvertreter sagt, kurz vor Rentenbeginn will er mal vorbeischaun. Soll ich das Angebot annehmen?

Sie können es annehmen, sollten sich aber nicht unter Druck setzen lassen. Der Rentenbeginn ist eine gute Gelegenheit, sich mal wieder mit Versicherungen auseinanderzusetzen. Das heißt aber nicht, dass Sie gleich Ihren ganzen Versicherungsordner auf den Kopf stellen müssen. Gerade viele Sach-

versicherungen können nach Rentenbeginn weiterlaufen wie bisher. Trotzdem lohnt es sich zu prüfen, ob es bessere, leistungsstärkere oder günstigere Tarife für Sie gibt. Zudem kann mancher neue Schutz mit zunehmendem Alter interessant werden, etwa eine Unfallversicherung für Senioren.

Passend versichert in drei Schritten

Ganz ohne Versicherungen geht es im Alltag nicht. Grund genug für Sie, den Ordner mit den Vertragsunterlagen aus dem Schrank zu holen und Ihren Schutz mithilfe der folgenden Übersichten, Tipps und Checklisten zu verbessern.

Zugegeben: Es macht etwas Mühe, sich um Versicherungen zu kümmern – Vertragsbedingungen lesen, Formulare ausfüllen, Gespräche mit dem Versicherungsvertreter führen oder sich durch Online-Portale bis zum Vertragsabschluss klicken. Doch der Aufwand kann eine Menge wert sein. Entweder sofort, weil es Ihnen gelingt, überflüssige oder teure Verträge zu entlarven und loszuwerden, oder spätestens im Schadensfall, wenn sich zeigt, dass Sie leistungsstarke Verträge abgeschlossen haben und Ihr Geld bekommen.

Mit diesem Versicherungs-Set haben Sie ein Werkzeug in der Hand, um Ihren Versicherungsschutz in drei Schritten zu optimieren. Nutzen Sie die Informationen, Checklisten und Formulare auf den folgenden Seiten, um Ihre Versicherungsunterlagen zu ordnen, vorhandene Verträge zu optimieren, leistungsstarke neue Angebote zu finden und überflüssigen Ballast loszuwerden.

Schritt 1: Bedarf ermitteln, vorhandenen Schutz prüfen

Wissen Sie, welche Verträge in Ihrem Versicherungsordner schlummern und für welche Situationen sie Ihnen tatsächlich Schutz bieten? Wenn nicht, wird es Zeit für eine Bestandsaufnahme – egal, ob Sie Ihre Unterlagen in Papierform aufbewahren oder Ihre Versicherungen digital verwalten.

Auch wenn Sie bereits den Überblick über Ihre Policen haben: Klären Sie zum Beispiel mithilfe der großen Übersichtstabelle

und der Checklisten im Formulareil (Formulare B und C), ob die bisherigen Verträge zum Bedarf in Ihrer aktuellen Lebenssituation passen. Einen ersten groben Überblick zu den Veränderungen im Laufe des Lebens zeigt die Grafik auf Seite 12.

Fehlt wichtiger Schutz, oder ist vielleicht sogar das Gegenteil der Fall und Sie können überflüssige Verträge abstoßen? Wir nennen im weiteren Verlauf wichtige Stationen im privaten und beruflichen Alltag, zu denen es sich besonders lohnt, den bisherigen Schutz auf den Prüfstand zu stellen.

Schritt 2: Passende Angebote finden, laufende Verträge verbessern

Sie haben Schritt 1 hinter sich und wissen, dass Ihnen wichtige Versicherungen fehlen? Ab Seite 27 finden Sie zu allen relevanten Versicherungsarten zahlreiche Informationen, um zu einem passenden neuen Vertrag zu kommen: Was sollte etwa eine Privathaftpflichtversicherung bieten, und welche Vertragsbedingungen bergen beim Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung Tücken? Im Formulareil finden Sie ab Formular D Checklisten zu wichtigen Versicherungen, mit deren Hilfe Sie selbst überprüfen können, ob ein vorliegendes Angebot entscheidende Bedingungen erfüllt.

Haben Sie bei Schritt 1 festgestellt, dass Ihre bisherigen Verträge zum Bedarf in Ihrer aktuellen Situation passen, Sie also genügend Versicherungen abgeschlossen haben?

Dann sind Sie vermutlich jetzt beruhigt und überlegen eventuell, Schritt 2 zu überspringen. Doch besser ist es, Sie machen sich die Mühe und schauen sich Ihre bisherigen Verträge genauer an. Denn leider gilt: Auch wenn Sie alle empfohlenen Verträge haben, heißt das nicht automatisch, dass Sie gut abgesichert sind. Prüfen Sie, welche Leistungen Ihre Verträge bieten und ob sie noch zu Ihrer aktuellen Situation passen. Und wie steht es mit den ursprünglich vereinbarten Versicherungssummen – sind sie noch hoch genug?

Ein weiteres Argument, Schritt 2 trotz vorhandener Verträge in Angriff zu nehmen: die Veränderungen am Versicherungsmarkt. Die Untersuchungsergebnisse der Stiftung Warentest haben zum Beispiel mehrfach gezeigt, dass die Vertragsbedingungen der Versicherer im Laufe der vergangenen Jahre besser geworden sind. Wer also beispielsweise eine neue Auslandsreise-Krankenversicherung abschließt, findet je nach Anbieter zum Teil deutlich kundenfreundlichere Bedingungen vor als bei einem Vertragsabschluss vor mehreren Jahren.

Je nach Versicherungsart stehen zudem die Chancen gut, eine günstigere Absicherung zu bekommen.

Schritt 3: Verträge schließen, Sparrchancen nutzen

Sie haben einen Überblick, welche Versicherungen Sie neu abschließen wollen und was die Verträge jeweils beinhalten sollen? Vielleicht haben Sie auch schon Ihren Wunschartarif gefunden, etwa anhand der Testsieger, die Finanztest für die einzelnen Produkte ermittelt hat und die wir unter „Unser Rat“ ab Seite 30 jeweils nennen.

Dann bleibt als letzter Schritt der Vertragsabschluss. Ab Seite 75 stellen wir Ihnen vor, was dabei zu beachten ist – von der

Suche nach einem kompetenten Ansprechpartner bis hin zu den Rechten und Pflichten, die mit dem Abschluss eines Vertrags einhergehen.

Sind Sie nach Schritt 2 zu dem Schluss gekommen, dass Sie einen bestehenden Vertrag gegen einen neuen austauschen wollen, zum Beispiel, weil der bisherige Schutz zu teuer oder nicht mehr ausreichend ist? Dann werfen Sie einen Blick auf die Laufzeiten Ihres aktuellen Vertrags: Zu wann können Sie kündigen? Eine Übersicht zu Fristen und Bedingungen finden Sie ab Seite 84 unter „Richtig kündigen“.

Im besten Fall haben Sie nach Abschluss des neuen Vertrags erst einmal nichts mehr mit dem Versicherer zu tun – erst wieder, wenn der Versicherungsfall eintritt und Sie auf seine Leistungen angewiesen sind (siehe „Was tun im Schadensfall?“, S. 87). Zahlt der Versicherer dann wie erhofft, hat sich die Mühe gelohnt, den Versicherungsordner auf Vordermann zu bringen.

Doch leider läuft es nicht immer so glatt: Vielleicht ärgern Sie sich im Laufe der Zeit über Beitragssteigerungen, oder Sie hätten sich im Schadensfall mehr Unterstützung gewünscht? Ab Seite 88 stellen wir Ihnen vor, wie Sie sich gegen eine Entscheidung des Versicherers wehren und wo Sie Unterstützung bekommen können.

Dazu bleibt Ihnen, wenn Sie unzufrieden sind, noch die Möglichkeit, den Vertrag zu kündigen und wiederum nach einem passenden neuen Tarif zu suchen.

Ein Leben lang

Versicherungs-Check. Von der Ausbildung bis zur Rente ändert sich Ihr Versicherungsbedarf. Einige wichtige Stationen im Überblick.





